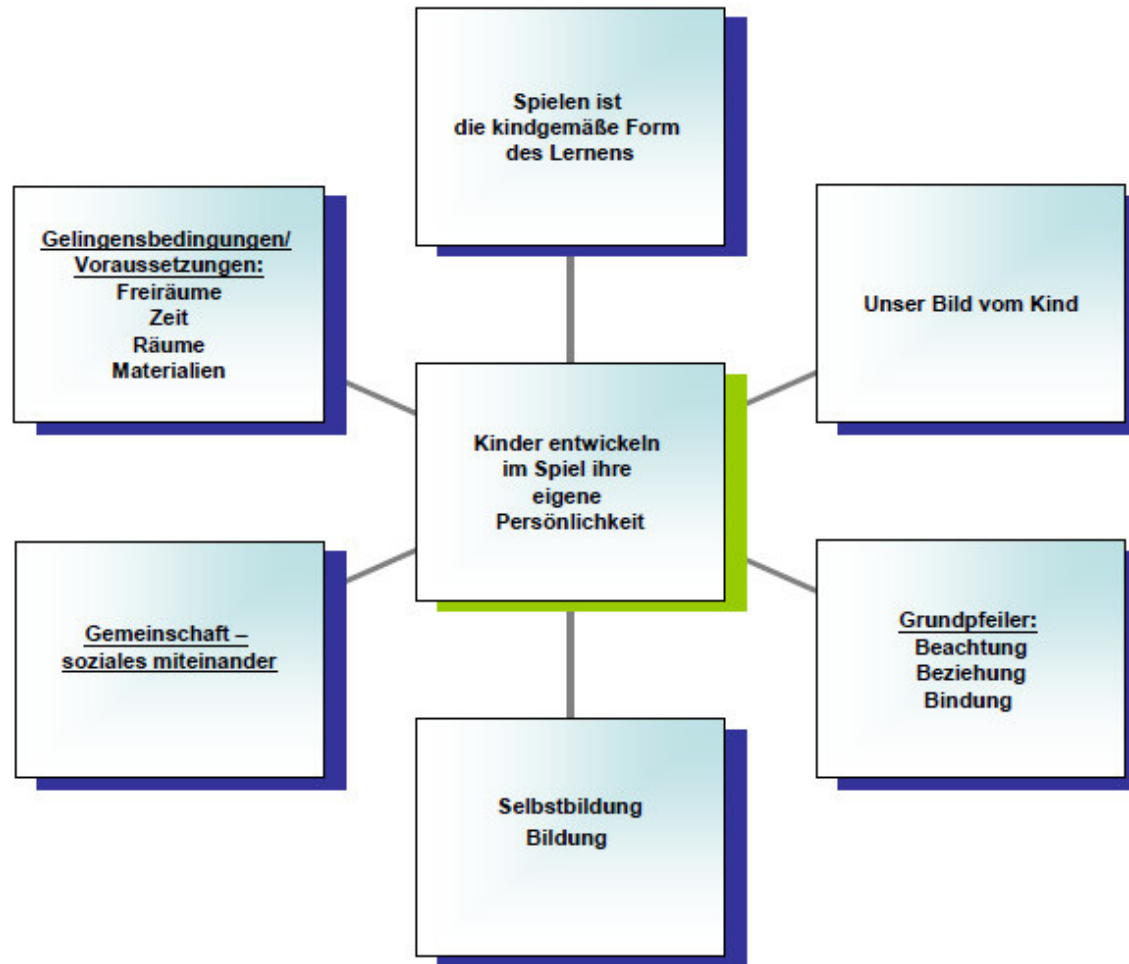


Beziehungsorientierte Pädagogik im Kindergarten Regenbogen



Kinder in die Welt begleiten oder
unbekümmert die Welt entdecken



Beachtung – Beziehung- Bindung

Grundlage für:

- Selbstvertrauen
- Selbstwertgefühl
- Selbstständigkeit
 - Autonomie
 - Selbstbildung
 - Bildung
- Lernprozesse

Unser Bild vom Kind

- Wir sehen das Kind als dynamische und lernfähige Person mit Grundlegenden Kompetenzen und eigenen Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten.
- Kinder haben eigene Bedürfnisse und Interessen die wir annehmen und ernst nehmen.
- Durch die Arbeit mit dem Offenen Handlungskonzept bzw. den Fachräumen schaffen wir die Zeit und die Bedingungen für die Kinder die Welt in ihrem eigenem Tempo zu erforschen und zu verstehen.
- Das Erleben der persönlichen Stärken und Schwächen sowie der Äußerung der eigenen Meinung, und dem Fällen von Entscheidungen entwickeln sich die Kinder zu eigenständigen Persönlichkeiten.
- Wir nehmen Kinder mit ihren Bedürfnissen und Interessen wahr und bestärken sie in ihrer Selbstständigkeit. Wir planen und bereiten mit den Kindern vor und bleiben im ständigen Dialog mit Ihnen in Reflektion. Dadurch lernen die Kinder für ihr Handeln und ihre Entscheidungen einzustehen.
- Kinder sind einzigartig. Sie sind neugierig auf ihre Welt und mit Spaß, Freude und Motivation offen für die soziale und natürliche Umwelt die sie umgibt.
- Jedes Kind hat alles was es für seine Entwicklung braucht in sich und lernt durch die Interaktion und das in Beziehung treten, dass es wahrgenommen und wertgeschätzt wird.
- Damit sich Kinder wohl fühlen müssen sie ihre Gefühle äußern können und sich auch mal zurückziehen dürfen. Denn nur wenn Kinder sich geborgen fühlen und ohne großen Druck ihre Entwicklung aktiv mitgestalten, werden sie zu kompetenten Personen.
- Im Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder in Tageseinrichtungen bis zur Einschulung (BEP) ist das Bild vom Kind ein grundlegender Ansatz für die Arbeit mit Kindern.
- Er vermittelt ein Humanistisches Menschenbild mit einer uneingeschränkten Wertschätzung gegenüber jedem Kind!
- Das kompetente Kind, das nach seinem eigenen, inneren Bauplan selbst bestimmt handelt, ist seine Kernaussage.
- Jedes Kind hat ein Recht auf Bildung, Mitgestaltung im täglichen Tun und freie Entscheidung.

Selbstbildung – Bildung

- Ist der Kern der Persönlichkeitsentwicklung und der Gemeinschaft
- Ist das Fundament einer Persönlichkeitsentwicklung des einzelnen Menschen und einer sozial miteinander verbundenen Gruppe

Aufgabe der Bildung ist es:

jeden von uns ohne Ausnahme, in die Lage zu versetzen – all unsere Talente voll zu entwickeln, und unser kreatives Potenzial einschließlich der Verantwortung für unser eigenes Leben und der Erreichung unserer persönlichen Ziele auszuschöpfen!

Spielen ist die kindgemäße Form des Lernens

Spielen ist mehr als Lernen - Metakompetenzen:

- Phantasie
 - Selbstbewusstsein
 - Abstraktionsvermögen
- Vorausschauendes Planen und Handeln
 - Perspektivenwechsel
 - Frustrationstoleranz
 - Kreativität
 - Kooperationsfähigkeit
 - Toleranz
 - Solidarität

Gemeinschaft – soziales Miteinander

>>> ist abhängig von eigenen Bindungen und Bindungserfahrungen

- Autonomie – Unabhängigkeit
- Partizipation – Teilhabe
- **Macht der Gefühle** - sie steuern unser Leben, geben Impulse, beeinflussen unser Denken und Handeln
 - Empathie - Einfühlungsvermögen
- Solidarität – Zusammenhalt, füreinander eintreten
 - Kinderrechte
 - Pflichten?!

Gelingsbedingungen/ Voraussetzungen- Umsetzung im Kindergarten Regenbogen

Zeit für:

- Beziehung, Gefühle – wahrnehmen, thematisieren und ernst nehmen, Gespräche, Zuhören, Nähe, Aufmerksamkeit, Beachtung, Wahrnehmen, Konflikte und deren Bearbeitung

Rolle der Bezieher – Begleiter in allen Lebenslagen

- Bezugserzieher
- Bezieher- Beachter- pflegt einen respektvollen Umgang
- gibt Schutz und Geborgenheit
- sorgt für das Kind
- informiert die Kinder
- tritt in einen echten Dialog in „Augenhöhe“
- schützt die Gesundheit
- tritt für die Rechte der Kinder ein
- ist Mitspieler, Entdecker, Zuhörer und Forscher
- bringt Kinder zum Staunen
- bietet einen Rahmen zur Selbstbildung

Freies Spiel

- zweckfrei
- unbekümmert
- selbstbestimmt
- frei wählbar
- alltagsorientiert – an der Welt des Kindes
- störungsfrei
- verlässlich
- „sinnvoll“ – im Sinnzusammenhang der Kinder

Räume, Materialien

- Aufforderungscharakter
- frei zugänglich
- entwicklungsangemessen
- Kinder bestimmen und gestalten sie mit!
- phantasievoll
- dürfen zweckentfremdet werden
- greifen Themen der Kinder auf
- Wechseln nach Wunsch der Kinder

„Lernen“

- selbstbestimmt
- zweckfrei
- an Fähigkeiten und Bedürfnissen der Kinder orientiert
- frei wählbar
- eigenständig
- sich ausprobieren dürfen
- Fehler machen können / dürfen
- Projektarbeit

Partizipation

- Möglichkeiten zur Teilhabe, Mitentscheidung
- Kinderrat
- Kinderkonferenzen
- Kinderbefragungen
- Beschwerdeverfahren

Strukturen:

- Zeitrahmen
- Rituale
- taktvoll – stressfrei

Achten der Kinderrechte

- Kinderrat und Erz. achten auf deren Einhaltung
- Überprüfung der Konzeption

Freiräume

Aufgabe des Erz., darauf zu achten, dass Kinder genügend Freiräume zur Entfaltung ihrer Persönlichkeit haben!